

Relationale Zugriffsebene für CPG-Anwendungen

BRUNATA Hürth ist ein Unternehmen mit ca. 450 festangestellten Mitarbeitern und zusätzlich etwa 700 selbständigen Alesern, Monteuren und Vertretern. Als selbständiges Mitglied der zu den Marktführern zählenden BRUNATA-METRONA-Gruppe übernimmt BRUNATA die verbrauchsgerechte Abrechnung von Heizungs- und Wasserkosten für Vermieter und Mieter. Darüber hinaus produziert und montiert BRUNATA Geräte und Systeme zur Erfassung des Verbrauchs von Energie und Wasser in Wohn- und Geschäftshäusern.



BRUNATA Hürth hat sich zum Ziel gesetzt, alle produktiven Daten, die unter der hierarchischen Datenbankorganisation DL/I gespeichert sind, auf die relationale Datenbank DB2 umzustellen. Wichtigstes Werkzeug für diese Umstellung wird tcACCESS sein.

BRUNATA setzt in der zentralen Datenverarbeitung eine IBM 9672-RA6 (G5) mit z/VM 3.1 und VSE/ESA 2.3 ein. Die Datenhaltung ist nahezu ausschliesslich unter DL/I. Aufgrund der Anforderungen an die IT, z.B. Internet/Intranet, neue Technologien (z.B. mobile Datenerfassung), Managementanforderung nach Datawarehouselösungen, als auch die Tatsache, dass das bestehende Datenbankmodell bereits vor 10 Jahren konzipiert wurde und für dynamische Weiterentwicklungen kaum geeignet war, wurde die Entscheidung getroffen, DL/I durch die relationale Datenbank DB2 der IBM abzulösen. Ein weiterer Grund hierfür waren auch die sehr aufwendigen Reorganisationsläufe für DL/I. Diese Entscheidung beeinflusst hat auch die Situation auf dem Softwaremarkt: Es werden kaum noch Tools für DL/I angeboten.

Die Entscheidung für DB2 hat für die BRUNATA weitreichende Konsequenzen: Es muss ein komplettes neues Datenmodell erstellt werden, alle Programme müssen angefasst werden, der bestehende Programmiererstamm muss „relational“ denken lernen. Für die Umsetzung hat sich BRUNATA entschieden, einzelne Anwendungen sukzessive umzustellen. Dies hat zwar eine längere Übergangszeit zur Konsequenz und bedeutet auch parallele Datenbestandsführung, hat allerdings eine schnellere Umsetzung der heutigen Anforderungen zur Folge. Um den Umstellungsprozess, als auch die Synchronisation der Datenbestände, schnell und einfach bewerkstelligen zu können, wurde ein Produkt gesucht, welches die klassischen Datenressourcen DL/I, VSAM und DB2 verbinden kann, als Zugriffssprache SQL unterstützt und sowohl über Utilities als auch aus eigenen Programme heraus nutzbar ist.

Die Entscheidung fiel für tcACCESS der Firma B.O.S. aus Haar bei München.

Nach einem Besuch bei B.O.S. und Festlegung des konzeptionellen Einsatzes bei BRUNATA wurde tcACCESS unter dem VSE System installiert. Während

der Testperiode wurden anhand von Prototypen verschiedene Möglichkeiten der Migration von DL/I nach DB2 getestet. „Wir waren überzeugt von der einfachen Handhabung, der guten Performance des Produktes und der Unterstützung, die von B.O.S. während des Tests erhalten haben.“, so Lothar Stein, stellvertretender EDV-Leiter von BRUNATA Hürth.

Seit der Einführung von tcACCESS ist man bei BRUNATA nicht untätig geblieben. Es wurde die Möglichkeit realisiert, transparent aus CPG5 Programmen über SQL-Syntax direkt auf beliebige VSE-Ressourcen zuzugreifen. Der CPG5 Programmierer arbeitet in seiner gewohnten Umgebung, zusätzlich steht ihm jetzt der SQL-Sprachumfang zur Verfügung. „Die Integration der API Funktionen von tcACCESS in unsere CPG-Programme ging auch ohne Schwierigkeiten vonstatten“ versichert Ulrich Schmitz, Anwendungs-Programmierer und Datenbankspezialist. Er führt weiter fort: „Dadurch sind wir jetzt in der Lage, beispielsweise über SQL auf VSAM und DL/I zugreifen. Die CPG5-Programme werden somit vollkommen unabhängig von der Zugriffsschicht. Eine Umstellung auf DB2 ist dadurch einfach und in Schritten möglich. Durch zusätzliche CPG5-Testanwendungen kann der Programmierer auch die von ihm erstellten SQL-Statements direkt am Bildschirm testen. Adhoc-Auswertungen und Schnellschüsse, die regelmässig anfallen, sind jetzt ohne grossen Aufwand zu realisieren. Wir sind gerne bereit, die von uns entwickelten Zugriffsprogramme auch anderen CPG-Anwendern zur Verfügung zu stellen.“

Die Zusammenarbeit zwischen BRUNATA und der B.O.S. Software GmbH ist eine weitere Grundlage für den erfolgreichen Einsatz von tcACCESS. „Alle Räder müssen zusammenspielen und gemeinsam funktionieren. Wir sind sicher, mit der Entscheidung für tcACCESS die Weichen der Datenverarbeitung in die richtige Richtung gestellt zu haben!“ fasst Lothar Stein die bisherigen Erfahrungen mit dem Hersteller und tcACCESS zusammen.



Kontakte:

Ulrich Schmitz – BRUNATA Hürth
Tel: 02233-50 457
E-Mail: Ulrich-Wilhelm.Schmitz@brunata-huerth.de

Peter M. Horbach
B.O.S. Software Service und Vertrieb GmbH
Tel: 089-4619930
E-Mail: Peter.Horbach@bossoftware.de
www.bossoftware.de

BRUNATA
METRONA

